

Fitte Mitarbeiter sichern die Leistungsfreude

Kein Unternehmen kann sich heute im täglichen Konkurrenzkampf um Marktanteile und Kunden einen trägen Mitarbeiterstab leisten.



DAS PODIUM DES WIRTSCHAFTSFORUMS DER FÜHRUNGSKRÄFTE zum Thema Gesundheit im Wiener Ringturm

WdF-PODIUMSDISKUSSION

Bewegungsanreize und gesunde Ernährung allein genügen nicht mehr. Es braucht innovative Maßnahmen, damit die Leistungsfreude unter den ständig härter werdenden Arbeitsbedingungen erhalten bleibt.

Felix Josef, Triconsult, präsentierte im Vorfeld der Podiumsdiskussion die Ergebnisse der WdF-Gesundheitsstudie, die Sie auf S. 19 finden.

„Gruppenversicherungen werden von Unternehmen immer öfter in Anspruch genommen, die Vorsorgeuntersuchung der staatlichen Vorsorge reicht nicht mehr aus“, so Peter Kranz, Wiener Städtische.

Andrea Risti, Autonom Talent Consulting, sieht nach über 6.000 Herzratenvariabilitätsmessungen das Anspannungslevel speziell bei jungen Leuten deutlich erhöht, weil die Unsicherheit noch vorhanden ist. „Wenn es gelingt, sich selbst zu reflektieren,

dann brauch man auch keine Hilfe von außen – die richtige Diagnostik kann sehr hilfreich sein“, ist die Geschäftsführerin überzeugt.

Christoph Saueremann, mediclass Gesundheitsclub, nannte die Zeit als größtes Entscheidungskriterium für Patienten, sich für seinen Gesundheitsclub zu entscheiden. mediclass vereint über 60 Ärzte und Therapeuten aus 14 Fachrichtungen und modernste medizinische Ausrüstung an einem Ort und bietet Privatmedizin zum Kassentarif, was wiederum durch die Jahresbeiträge finanziert wird.

Nach dem Rat, gleich nach dem Aufstehen in der Früh ein Glas Wasser zu trinken, mahnt der studierte Ökonom und Wirtschaftswissenschaftler, dass Vielflieger aufgrund des erhöhten Thromboserisikos einen Arteriencheck durchführen sollten.

Viktor Wagner, REIWAG Facility Services, freute sich: „Das Bewusstsein der Führungskräfte für das Thema Gesundheit ist stark gestiegen.“ Sport

wird immer wichtiger für Führungskräfte – Rauchen gelte bereits bei vielen Business-Gelegenheiten als verpönt.

Gerhard Zeiner, SAP Österreich, legte den Gästen nahe, ihre sportlichen Aktivitäten wie Business-Termine im Kalender abzuhandeln: „Treffen Sie eine individuelle Vereinbarung mit sich selbst!“ Wichtig ist, bereits in der Jugend den Grundstein für geistige und körperliche Fitness zu legen und das Bewusstsein für die eigene Gesundheit zu schärfen.

Durch den Abend führte Thomas J. Nagy, Gesundheitswissenschaftler und Autor.

Mit dabei waren unter anderem: Johann Pichler (Praterstraße Eins Hotelbetrieb), Harald Kahler-Ullepitsch (business insurance application), Walter Staudinger (Bausparkasse Wüstenrot), Alexander Visy, Wolfgang Honold, Leopold Rösler (EGE – Einkaufsgen. österreichischer Elektrizitätswerke), Christian Almesberger (Bop Immodevelopment), Michael Sarsteiner (ePunkt Talentor International), Andreas Herz (Wirtschaftskammer Steiermark), Kurt Raunjak, (wienweit medien), Markus Lenotti (Lenotti Advisors), Timea Gudenus (VB-Leasing International), Günter Zapletal (Toperczer), Karl Pichler (Infinita), Johann Schachner (Atos), Engelbert Stritzl (EST), Robert Tüchler, Martin Kubat (Austria Card) und Peter Gsottbauer (UniCredit Bank Austria).



Die Gäste erfuhren an diesem Abend auch persönliche Tipps der Diskutanten.